

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 47 (1960)
Heft: 10: Laboratorien und Institute

Rubrik: Bauchronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

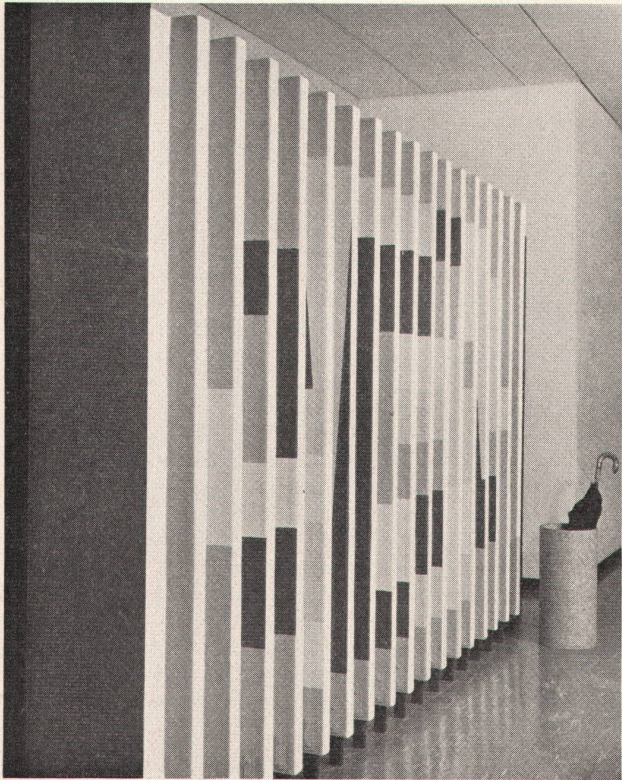
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

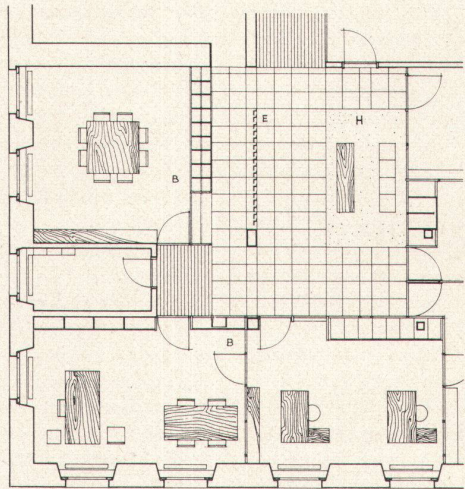
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

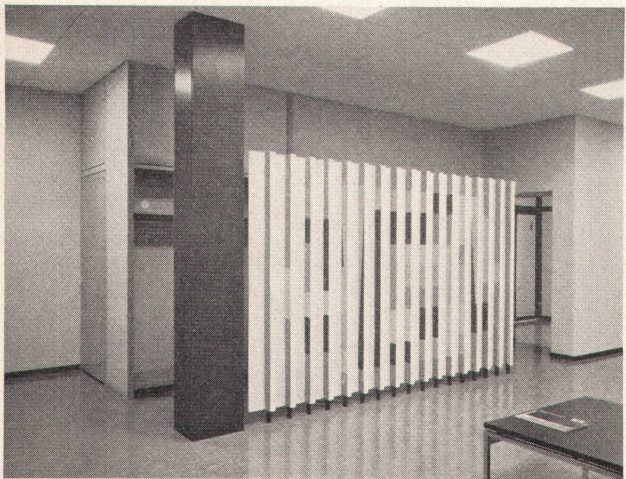
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



1



2



3

Es ist zu hoffen, daß diese Koordination, welche einem dringenden Bedürfnis entspricht, von den verschiedenen Organisationen, Verbänden und Industriellen unterstützt wird. Büro: Zürich, Torgasse 4

Bauchronik

Büroumbau für den technischen Dienst der Eternit AG, Niederurnen

Thomas Schmid, Architekt SIA, Zürich
Mitarbeiter: Walter Bitterli, Architekt, Uster

Mitarbeiter für die Gestaltung der Trennwand: Emanuel Jacob, Kunstmaler, Zürich

Gleichzeitig mit dem Laborneubau wurden für den technischen Dienst Lager Räume zu Büros umgebaut. In der Halle wurde auf Wunsch des Bauherrn eine große offene Garderobe vorgesehen, die mit einem trennenden Gestaltungselement abgedeckt wurde. Hiezu wurde eine Reihe von hochgestellten Eternitformstücken verwendet, die üblicherweise als Fensterbänke von Welleternitwänden Verwendung finden. Emanuel Jacob gestaltete die Wand farblich derart, daß sie vom Korridor her weiß, von der Halle aus aber farblich erscheint.

Wettbewerbe

(ohne Verantwortung der Redaktion)

Entschieden

Neugestaltung des Bäregraben- und Klösterliareals in Bern

In diesem beschränkten Ideenwettbewerb unter acht eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheidung: 1. Rang (Fr. 2600): Willy Pfister, Arch. SIA, Bern; 2. Rang (Fr. 2400): Otto Lutstorf, Arch. SIA, Bern, Mitarbeiter: Willy Leuenberger, Architekt; 3. Rang (Fr. 1600): Rudolf Zürcher, Arch. SIA, Bern; 4. Rang (Fr. 1400): Hans Weiss, Arch. SIA, Bern, Mitarbeiter: Hans R. Weiss jun., Architekt. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine feste

Eternit-Garderobewand

1, 3
Durchbrochene Wand aus Eternitelementen

2
Grundriß des Büroumbaus der Eternit AG
1:200

Photos: Walter Binder, Zürich

Entschädigung von je Fr. 2000. Preisgericht: Dr. Ernst Anliker, städtischer Baudirektor II (Vorsitzender); Stadtbaumeister Albert Gnaegi, Arch. SIA; Fritz Grütter, städtischer Finanzdirektor; Emil Hostettler, Arch. BSA/SIA; Hans Hubacher, städtischer Baudirektor I; Peter Indermühle, Arch. BSA/SIA; Werner Küenzi, Arch. BSA/SIA.

Aarebadanstalten in Bern

In diesem Ideenwettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheidung: 1. Rang (Fr. 7000): Marcel Mäder und Karl Brüggemann, Architekten; 2. Rang (Fr. 5500): Walter Schwaar, Arch. BSA/SIA, Bern; 3. Rang (Fr. 4000): Walter von Gunten, Arch. BSA/SIA, Bern, und Alphonse Delley, Architekt; 4. Rang (Fr. 3000): Werner Küenzi, Arch. BSA/SIA, Bern; 5. Rang (Fr. 2800): Robert Friedli, Arch. SIA, Bern; 6. Rang (Fr. 2700): P. E. Loepfe, Architekt. Preisgericht: Dr. Ernst Anliker, städtischer Baudirektor II (Vorsitzender); Stadtbaumeister Albert Gnaegi, Arch. SIA; Max Ernst Haefeli, Arch. BSA/SIA, Zürich; Hans Hubacher, Arch. SIA, städtischer Baudirektor I; Werner Krebs, Arch. BSA/SIA; Hans Reinhard, Arch. BSA/SIA; Stadtbaumeister Adolf Wasserfallen, Arch. BSA/SIA, Zürich.

Erweiterung der Bündner Kantonsschule in Chur

In diesem Projektwettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheidung: 1. Preis (Fr. 4000): Andreas Liesch, Arch. SIA, Zürich und Chur; 2. Preis (Fr. 3900): Jacob Padrutt, Arch. BSA/SIA, Zürich; 3. Preis (Fr. 2900): H. P. Menn, Architekt, Zürich, und Monica Brügger, Architektin, Chur; 4. Preis (Fr. 2700): Richard Brosi, Arch. SIA, in Firma Brosi & Flotron, Architekten SIA, Zürich; 5. Preis (Fr. 2500): Peter Issler, Arch. SIA, Wangen-Forch; ferner je ein Ankauf zu Fr. 1500: H. Moham, Architekturbüro, Chur; zu Fr. 1100: W. Stäger, Architekt, Zürich; zu Fr. 900: Rolf Georg Otto, Arch. SIA, in Firma Förderer, Otto, Zwimpfer, Architekten, Basel; zu Fr. 500: Stefan Götz, Arch. SIA, in Firma Götz & Linder, Architekten, Zürich. Preisgericht: Regierungspräsident R. Lardelli, Vorsteher des Baudepartements (Vorsitzender); Regierungsrat Dr. A. Bezzola, Vorsteher des Erziehungsdepartements; Bruno Giacometti, Arch. BSA/SIA, Zürich; Hans Hächler, Arch. SIA, eidgenössischer Bauinspektor, Zürich; Kantonsbaumeister H. Lorenz.